Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7527**
14. Wahlperiode 19. 11. 2001

Beschlussempfehlung

des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)

Übersicht 10

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den in der anliegenden Übersicht aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Berlin, den 14. November 2001

Der Rechtsausschuss

Dr. Rupert Scholz
Vorsitzender

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/127	1 BvR 911/00	Verfassungs-beschwerden	I. 1. der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam, vertreten durch den Dekan Prof. Dr. D. W. B., Potsdam, 2. des Prof. Dr. E. K., Potsdam,
	1 BvR 927/00		II. der Philosophischen Fakultät I der Universität Potsdam, vertreten durch den Dekan Prof. Dr. N. F., Potsdam,
	1 BvR 928/00		III. 1. der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), vertreten durch den Prodekan Prof. Dr. Dr. U. S., Frankfurt (Oder), 2. des Prof. Dr. M. P., Berlin, 3. des Prof. Dr. Dr. U. S., Berlin, 4. des Prof. Dr. G. W., Frankfurt (Oder), 5. des Prof. Dr. J. C. J., Lebus, gegen § 1 Abs. 3, § 2 Abs. 7, § 53 Abs. 1 Satz 2 und 3, § 55 Abs. 3 Satz 2, § 63 Abs. 1 bis 3, Abs. 5, § 65 Abs. 1 Satz 3 und 4, Abs. 2 und 4, § 67 Abs. 3 Nr. 1, § 71 Abs. 3, § 73 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 2 und 3, Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz – BbgHG) vom 20. Mai 1999 (GVBl. 1999 Teil I S. 130) betr.: Verletzung der Beschwerdeführer in ihren Grundrechten aus Artikel 5 Abs. 3 Satz 1 GG durch mehrere Vorschriften des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg vom 20. Mai 1999.
14/128	2 BvR 524/01	Verfassungs-beschwerde	der minderjährigen türkischen Staatsangehörigen S. S. S., Krefeld, gegen: a) den Beschluss des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 19. Februar 2001 – 18 B 72/00 –, b) den Beschluss des Verwaltungsgerichts Düsseldorf vom 21. Dezember 1999 – 24 L 3731/99 – betr.: Verletzung der Grundrechte der Beschwerdeführerin aus Artikel 6 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 3 GG wegen der Versagung einer Aufenthaltserlaubnis bzw. der Feststellung einer Ausreisepflicht.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/129	1 BvR 933/01	Verfassungs-beschwerde	1. des C. G., 2. des Minderjährigen, J. H., Tübingen, I. unmittelbar gegen a) den Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 4. April 2001 – XII ZB 3/00 –, b) den Beschluss des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 2. Dezember 1999 – 18 UF 259/99 –, c) den Beschluss des Amtsgerichts Tübingen vom 19. Mai 1999 – 6 F 60/99 – II. mittelbar gegen § 1626a Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 BGB betr.: Verletzung der Grundrechte der Beschwerdeführer aus Artikel 1, Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und 2, Artikel 6 Abs. 2 und Artikel 20 Abs. 3 GG i. V. m. Artikel 6, 8 und 14 EMRK durch die Regelung des § 1626a BGB, der die elterliche Sorge für ein Kind, dessen Eltern nicht verheiratet sind, von einer gemeinsamen Sorgeerklärung und damit der Zustimmung der Mutter abhängig macht.
14/130	2 BvR 955/00 2 BvR 1038/01	Verfassungs-beschwerden	1. des Landwirts H.-G. v. d. M., Groß-Rietz, gegen: a) den Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Berlin vom 30. März 2000 – OVG 8 N 81.99 –, b) das Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin vom 14. Oktober 1999 – VG 29 A 88.98 –, c) den Widerspruchsbescheid der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben vom 26. Mai 1998 – GVO Z W 193/98 –, d) die Grundstücksverkehrsgenehmigung der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben vom 11. Februar 1998 – GVO 3294/97 – 2. des E. A. P. v. H., London SW 63 RD/Großbritannien, gegen: a) den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. Juli 2000 – BVerwG 8 B 134/00 –, b) das Urteil des Verwaltungsgerichts Magdeburg vom 7. März 2000 – A 5 K 284/98 –, c) mittelbar § 1 Abs. 8a VermG betr.: Verletzung der Beschwerdeführer in ihren Grundrechten aus Artikel 14 Abs. 1 GG durch den Restitutionsausschluss für Enteignungen, die zwischen 1945 und 1949 auf besatzungsrechtlicher bzw. besatzungshoheitlicher Grundlage im Bereich des Beitrittsgebietes erfolgten.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/131	2 BvR 2374/99	Verfassungs-beschwerde	1. Milchversorgung Stade e.G., vertreten durch den Vorstand, Hammah, 2. Abwasser Bremen GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer, Bremen, 3. Stadt Kleve, vertreten durch den Bürgermeister, Kleve, 4. Gemeinde Lichtenau, vertreten durch den Bürgermeister, Lichtenau, 5. Stadt Paderborn, vertreten durch den Bürgermeister, Paderborn, 6. Gemeinde Wünnenberg, vertreten durch den Bürgermeister, Wünnenberg, gegen § 9 Düngemittelgesetz – DMG – in der Fassung des Artikels 4 Nr. 8 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) i. V. m. der aufgrund des § 9 Abs. 3 DMG erlassenen Klärschlamm-Entschädigungsfonds-Verordnung vom 20. Mai 1998 – KlärEV – (BGBl. I S. 1048) betr.: Verletzung der Beschwerdeführer in ihren Grundrechten aus Artikel 12 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1 und Artikel 2 Abs. 1 GG sowie der beschwerdeführenden Gemeinden in ihrem Recht auf Selbstverwaltung gemäß Artikel 28 Abs. 2 GG durch § 9 Düngemittelgesetz in Verbindung mit der Klärschlamm-Entschädigungsfonds-Verordnung vom 20. Mai 1998
14/132	1 BvR 2332/00	Verfassungs-beschwerde	der Firma Küchenbetrieb Menke GmbH & Co. KG, vertreten durch ihren Geschäftsführer, Bremen, gegen § 9 Abs. 3, § 10, § 2 Nr. 2, 3 und 4 StromStG und die §§ 25, 25a MinöStG in der Fassung des Gesetzes zur Fortführung der ökologischen Steuerreform vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2432) betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihren Grundrechten aus Artikel 12 Abs. 1 i. V. m. Artikel 3 Abs. 1, Artikel 9 Abs. 1, Artikel 14 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 2 Abs. 1 GG durch die Befreiung bestimmter Unternehmen des produzierenden Gewerbes von der Stromsteuer, die konkurrierende Handelsunternehmen gleichwohl zu entrichten haben.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/133	2 BvR 423/00 2 BvR 1798/00	Verfassungs-beschwerden	I. der Zentralbank der Republik Jemen, Sana‘a, Jemen, gegen das Urteil des Landgerichts Frankfurt am Main vom 3. Februar 2000 – 2/24 S 341/99 –, II. der Zentralbank der Republik Jemen, Sana‘a, Jemen, gegen a) den Beschluss des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 3. August 2000 – 26 W 82/2000 –, b) den Beschluss des Landgerichts Frankfurt am Main vom 8. Juni 2000 – 2/9 T 289/00 –, c) den Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 13. April 2000 – 30 C 1555/99-75 – betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihrem Grundrecht aus Artikel 101 Abs. 1 Satz 2 GG wegen Nichtvorlage gemäß Artikel 100 Abs. 2 GG einer entscheidungserheblichen, völkerrechtlichen Frage zur Anwendbarkeit staatlicher Immunität.
14/134	2 BvR 1735/00	Verfassungs-beschwerde	des W. R., Koblenz, gegen a) den Beschluss des Bundesfinanzhofs vom 7. Juni 2000 – VI B 31/00 –, b) das Urteil des Finanzgerichts Rheinland-Pfalz vom 11. Oktober 1999 – 5 K 3481/98 –, c) mittelbar § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Satz 3 EStG und § 52 Abs. 11a EStG in der Fassung des Artikels 14 Nr. 14 und Nr. 59 des Jahressteuergesetzes 1996 vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) betr.: Verletzung des Beschwerdeführers in seinen Grundrechten aus Artikel 3 Abs. 1, Artikel 6 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 sowie Artikel 20 Abs. 1 und 3 GG wegen der Besteuerung von Trennungsgeldern.
14/135	2 BvR 400/98	Verfassungs-beschwerde	des Prof. Dr. A. F., Frankfurt am Main, gegen a) das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 5. Dezember 1997 – VI R 104/97 –, b) das Urteil des Hessischen Finanzgerichts vom 22. Mai 1997 – 7 K 761/96 –, c) mittelbar § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Satz 3 EStG und § 52 Abs. 11a EStG in der Fassung des Artikels 1 Nr. 14 und Nr. 59 des Jahressteuergesetzes 1996 vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) betr.: Verletzung des Beschwerdeführers in seinen Grundrechten aus Artikel 6 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und 2, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 2 Abs. 1 i. V. m. Artikel 20 Abs. 3 GG durch die zeitliche Begrenzung der Abzugsfähigkeit von Mehraufwendungen wegen beruflich bedingter doppelter Haushaltsführung auf 2 Jahre.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Art	Gegenstand
14/136	1 BvR 1201/01	Verfassungs- beschwerde	des P.-C. D., Tecklenburg, gegen a) den Beschluss des Oberlandesgerichts Hamm vom 17. Mai 2001 – 4 W 23/01 –, b) den Beschluss des Landgerichts Münster vom 22. Dezember 2000 – 23 O 13/97 – betr.: Verletzung des Beschwerdeführers in seinen Grundrechten aus Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 2 Abs. 1 GG sowie in seinen Rechten aus Artikel 103 Abs. 1 und 2 GG durch die Verhängung von Ordnungsgeld bzw. -haft wegen der Zuwiderhandlung gegen eine gerichtlich verfügte Unterlassungsverpflichtung betreffend das Verbot des Versands von Impfstoffen an Ärzte (hierzu auch 14/91 in Übersicht 7).
14/137	1 BvR 487/01	Verfassungs- beschwerde	der K. M-G., Dresden, 1. unmittelbar gegen den Beschluss des Oberlandesgerichts Dresden vom 24. Januar 2001 – 22 WF 532/00 –, 2. mittelbar gegen Anlage 1 Kapitel III Sachgebiet A Abschnitt III Nr. 26 Buchstabe a Einigungsvertrag vom 31. August 1990 (BGBl. II S. 889 <936>) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Anpassung der für die Kostengesetze in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet geltenden Ermäßigungssätze (Ermäßigungssatz-Anpassungsverordnung – KostGErmAV) vom 15. April 1996 (BGBl. I S. 604) betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihrem Grundrecht aus Artikel 3 GG durch den im Einigungsvertrag vorgesehenen Abschlag in Höhe von 10 Prozent auf Gebühren nach der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte für Kanzleien, die ihren Sitz in den neuen Bundesländern haben.
14/138	1 BvR 1054/01	Verfassungs- beschwerde	der I. K.-G., München, gegen a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 28. März 2001 – BVerwG 6 C 2.01 –, b) das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 30. August 2000 – 22 B 00.1833 – betr.: Verletzung der Beschwerdeführerin in ihren Grundrechten aus Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 3 Abs. 1 GG durch die Verweigerung einer Genehmigung zur Veranstaltung oder Vermittlung von Sportwetten zu festen Gewinnquoten.
14/139	2 BvE 1/01	Antrag	Verfahren über den Antrag festzustellen, dass die vom Präsidenten des Deutschen Bundestages gemäß Artikel 40 Abs. 2 Satz 2 GG am 23. Januar 2001 (oder an einem der folgenden Tage) der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht München I mündlich erteilte Genehmigung aufgrund des Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlusses des Amtsgerichts München vom 17. Januar 2001 (ER III Gs 577/01) das in den Räumen des Deutschen Bundestages gelegene Dienstzimmer des Mitarbeiters der SPD-Bundestagsfraktion B. Z. zu durchsuchen und sichergestellte Beweismittel zu beschlagnahmen, die Rechte der Antragsteller aus Artikel 47 Satz 2 GG verletzt.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333